

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietasch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Tischuhr, sog. "Orpheusuhr"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1973-136</p>
---	--

Beschreibung

Die dramatische Geschichte von Orpheus und Eurydike ist auf der Wandung des Uhrengehäuses dargestellt und gibt der Uhr ihren Namen: Orpheus gelingt es, durch den Zauber seiner Musik alle Natur und selbst den Wächter der Unterwelt, Cerberus, zu betören, so dass dieser seine geliebte Frau Eurydike freilässt. Als er sich aus Angst, Eurydike folge ihm nicht aus der Unterwelt, verbotenerweise nach ihr umwendet, muss Eurydike für immer in der Unterwelt bleiben. Für dieses erzählerische Relief bediente sich der Goldschmied den Stichen des Nürnberger Kupferstechers Virgil Solis (1515-1562). Das Blatt- und Rankenwerk auf der gesamten Deckeloberfläche ist nach einem Kupferstich Daniel Hopfers gestaltet. Das Zifferblatt, auf dem ein aufwändig gearbeiteter Zeiger die Stunden der italienischen Uhr (I-VI) weist, spricht ebenso wie eine in den Boden gravierte Umrechnungstabelle von bürgerlichen in italienische Stunden für eine Verwendung in Italien. Aus den angegebenen Daten lässt sich erschließen, dass die Tabelle für 44.30 Grad nördlicher Breite, ungefähr für die Lage von Reggio oder Modena, berechnet ist.

Grunddaten

Material/Technik:

Gehäuse und Werk: vergoldetes Messing,
Zifferblatt: getriebenes und vergoldetes
Kupfer, Zeiger: gegossen und vergoldet

Maße:

H. 7,6 cm, D. 23 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

	wer	
	wo	Süddeutschland
Hergestellt	wann	1560-1570
	wer	
	wo	Italien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Orpheus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Renaissance (1400-1650)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Virgilius Solis (1514-1562)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Joseph Fremersdorf
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Eugen Gutmann (1840-1925)
	wo	

Schlagworte

- Antike Mythologie
- Kunsthandwerk
- Sammlung Eugen Gutmann
- Tierdarstellung
- Tischuhr
- Uhr
- Wecker

- Zeitmessung

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Schaller, Andrea (2001): Prunkuhren der Renaissance . Stuttgart, Kat. Nr. 13, S. 67-70.